



## Vereinsnachrichten

Leben mit Demenz –  
Alzheimergesellschaft Kreis Minden-Lübbecke e.V.  
Ausgabe 1/11

Ich bleibe auf dem Teppich meiner Möglichkeiten und hoffe, dass er fliegen kann.  
Ralf Hoburg

31. März 2011

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

ein wichtiger Terminhinweis gleich zuerst: Leider müssen wir unsere Jahreshauptversammlung, die für den 11. April 2011 geplant war, aus organisatorischen Gründen auf einen späteren Zeitpunkt verschieben. Ein neuer Termin steht noch nicht fest, aber wir schicken Ihnen dann die Einladungen rechtzeitig vier Wochen vorher zu.

Stress ist ein ständiger Begleiter im Alltag pflegender Angehöriger. Auch im Heimaltag, wo viele Menschen mit Demenz versorgt werden, spielt er eine große Rolle. Wie man mit Stress umgehen kann, welche Möglichkeiten es gibt, ihm zu begegnen und ihn in gesunden Grenzen zu halten, ist das Thema der Frühlingausgabe des Alzheimer Info.

Vernachlässigung und Misshandlung sind eine mögliche Folge von andauerndem Stress und Überforderung. Rechtsanwältin Bärbel Schönhof beleuchtet dieses Thema aus juristischer Sicht.

Dieses Thema wird auch auf einer Veranstaltung am 4. Mai in Minden behandelt: Unter dem Motto „Zum Wohle der Alten? Möglichkeiten und Grenzen des Handelns bei Altenwohlgefährdung in der häuslichen Pflege“ findet dann im Kreishaus, Portastr. 13, 32423 Minden eine Podiumsdiskussion mit mehreren Fach-Referenten statt. Auch Vertreter unseres Vereins werden dabei sein (nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem beigefügten Faltblatt).

In der Rubrik "Forschung und Medizin" geht es diesmal um die Lewy-Körperchen-Demenz, eine Demenzform, die mit der Parkinson-Krankheit verwandt ist. Die Lewy-Körperchen-Demenz ist die zweithäufigste Demenzform und zeigt ein spezifisches Symptommuster. Trotzdem ist sie allgemein nur wenig bekannt.

Das Heft enthält außerdem Neuigkeiten aus den regionalen Alzheimer-Gesellschaften, Berichte von interessanten Tagungen, einen Bericht zum neuen Alzheimer-Spot mit Roberto Blanco, gute Lesetipps und vieles mehr.

Im Namen des Vorstandes wünsche ich Ihnen einen schönen Frühlingsbeginn!

Dr. Harriet Heier  
1. Vorsitzende

P.S. Von einigen Mitgliedern wurde angemerkt, dass die Alzheimer Infohefte z. T. mit größerem zeitlichen Verzug verschickt werden. Dies hängt damit zusammen, dass unser Verein aus Kosteneinsparungsgründen nur zwei bis drei Sendungen im Jahr verschicken kann (statt vier). Wir bitten um Ihr Verständnis.

## **Abschlussveranstaltung Krankenhausprojekt am 11.03.2011**

Zwei Jahre lang haben wir im Krankenhaus Lübbecke unser Konzept „Doppelt hilft besser bei Demenz“ erprobt. Rund 20 mal ist in dieser Zeit das „Rooming In“ für Angehörige von Menschen mit Demenz in Anspruch genommen worden – stets mit gutem bis sehr gutem Erfolg.

Wie genau die Erfahrungen aus dem Projekt aussehen, wie es damit weiter gehen kann und wie unser Modellprojekt auch für andere Krankenhäuser nutzbar gemacht werden kann, beleuchtete unsere Abschlussveranstaltung am 11. März in der Stadthalle Lübbecke.

Erfreulicherweise war die Veranstaltung ein voller Erfolg: Mehr als 100 Personen nahmen unsere Einladung an und nahmen teil. Richtig gut finden wir, dass unser Modell der „doppelten Hilfe“ auch überregional Beachtung findet, denn es waren Teilnehmer aus ganz Deutschland dabei. Aus mehreren Anfragen wissen wir außerdem, dass sich mittlerweile Nachahmer und Interessenten auch in anderen Städten gefunden haben. Noch einmal recht herzlich bedanken möchten wir uns auch an dieser Stelle bei der Robert Bosch Stiftung, bei der Lübbecke Privatbrauerei Ernst Barre, beim Lions Club Lübbecke-Espelkamp und bei den zahlreichen privaten Spenderinnen und Spendern, ohne deren finanzielle Unterstützung dieses Projekt nicht möglich gewesen wäre.

Den Abschlussbericht können Sie auf unserer website [www.leben-mit-demenz.info](http://www.leben-mit-demenz.info) unter dem Menüpunkt „Downloads“ herunterladen.

## **Aktivitätsprogramm für Menschen im Frühstadium einer Demenz**

Auch in diesem Jahr hält unser Aktivitätsprogramm für Menschen in einem frühen Stadium der Demenz - wie der beigelegte Veranstaltungskalender zeigt - eine Fülle vieler verschiedener Angebote bereit.

Inzwischen ist sogar die Deutsche Alzheimergesellschaft so aufmerksam auf unsere Aktivitäten geworden, dass sie unseren Projektleiter Hartmut Schilling als Referenten für eine Veranstaltung in Kassel eingeladen hat.

Bereits im Dezember 2009 hatte auf Einladung der Alzheimergesellschaft ein erstes Treffen für Gruppenleiter und Menschen mit Demenz in einem frühen Krankheitsstadium stattgefunden. Am Mittwoch, 13. April, soll nun der Austausch fortgesetzt werden (im Anthroposophischen Zentrum, Wilhelmshöher Allee 261, 34131 Kassel, 11 bis 16 Uhr). Hartmut Schilling wird dort über unseren Verein Leben mit Demenz und über das Aktivitätsprogramm „Zusammen ist man weniger allein“ sowie die Sport-und-Talk-Angebote referieren. Ebenfalls eingeladen sind Tobias Bartschinski von der Alzheimer Gesellschaft München und Maren Kochbeck vom Bürgerinstitut Frankfurt.

## **Neuigkeiten der Deutschen Alzheimer Gesellschaft**

### **Roberto Blanco trifft Heavy Metal - Neuer Alzheimer-Spot im Internet**

Der Film beginnt im Backstage-Bereich einer Konzerthalle. Dort bereitet sich der Entertainer Roberto Blanco auf ein Konzert vor. Es erscheint ihm alles etwas seltsam, aber er lässt sich nicht irritieren und macht sich auf den Weg zur Bühne. Schweinwerfer blenden ihn, und dann folgt der Schock: Der Zoom aufs Publikum zeigt Hunderte von Heavy Metal Fans, die ganz sicher nicht mit Roberto Blanco gerechnet haben. Eine Off-Stimme löst den Irrtum auf: "Den Ort verwechselt? Für 1,2 Millionen Menschen in

Deutschland ist das Alltag. Sie leiden an Demenz. Vergessen wir sie nicht."

Mit diesem ungewöhnlichen Spot macht die DAzG seit Februar dieses Jahres auf humorvolle Weise auf das Thema Demenz aufmerksam. Alle an der Produktion Beteiligten hatten viel Spaß dabei und verzichteten auf Honorare. Auf Ihre Rückmeldungen sind wir gespannt.

Sie finden den Spot unter [www.deutsche-alzheimer.de](http://www.deutsche-alzheimer.de) oder bei YouTube: [www.youtube.com/watch?v=xFH73-3jlY](http://www.youtube.com/watch?v=xFH73-3jlY)

### **Neuerscheinung: Demenz - Praxishandbuch für den Unterricht**

Viele Kinder und Jugendliche sind als Enkelkinder oder manchmal sogar als Kinder unmittelbar mit Demenzerkrankungen konfrontiert. Durch die Beschäftigung mit dem Thema Demenz im Rahmen der Schule, des Firm- oder Konfirmandenunterrichts oder an Projekttagen, können Kinder und Jugendliche Sicherheit im Umgang mit Menschen mit Demenz gewinnen. Sie erhalten Antworten und erwerben und vertiefen wichtige Fähigkeiten. Ihr Interesse an den eigenen Großeltern steigt. Zudem stärken sie ihre sozialen Kompetenzen.

In das neue Praxishandbuch der DAzG sind viele Erfahrungen aus der Praxis eingeflossen. Es enthält eine Fülle von Vorschlägen - fächer- und themenspezifisch aufgearbeitet - die die Vorbereitung erleichtern sollen, das Thema "Demenz" kinder- und jugendgerecht zu vermitteln.

Das Handbuch besteht aus einem Ringbuch und einer DVD und ist zum Preis von 10 Euro (inkl. Versand) zu bestellen unter:

[www.deutsche-alzheimer.de/index.php?id=39&no\\_cache=1#6](http://www.deutsche-alzheimer.de/index.php?id=39&no_cache=1#6)

### **Neues Infoblatt zum Thema Lewy-Körperchen-Demenz**

Die Lewy-Körperchen-Demenz (engl. „dementia with Lewy-bodies“, DLB) ist deutlich seltener als die Alzheimer-Demenz, kann aber bei über 10 % der Demenzkranken diagnostiziert werden. Neben einer fortschreitenden Gedächtnisstörung zeigen die Patienten halluzinatorische Symptome und/oder Bewegungsstörungen wie bei der Parkinson-Krankheit sowie auffällige Schwankungen ihrer geistigen Fähigkeiten und ihrer Wachheit im Tagesverlauf.

Trotz typischer Symptome wie optischer Halluzinationen oder Unverträglichkeit von Antipsychotika (Neuroleptika) wird die Erkrankung noch immer in zu vielen Fällen nicht erkannt und fälschlich z. B. als Alzheimer-Demenz diagnostiziert.

Um über das Krankheitsbild aufzuklären veröffentlicht die DAzG jetzt ein ein neues Infoblatt zu diesem Thema. Autor ist der Demenz-Spezialist Dr. Lutz Drach, Helios-Kliniken Schwerin.

Das Infoblatt finden Sie auf unserer Website [www.leben-mit-demenz.info](http://www.leben-mit-demenz.info) unter dem Menüpunkt Die Erkrankung/Weiterführende Informationen, wenn Sie den dort angegebenen link anklicken.

## **Kampagne "Eure Sorge fesselt mich" in Bayern**

Mit einer Kampagne unter dem Titel "Eure Sorge fesselt mich" will die bayerische Sozialministerin Christine Haderthauer das Bewusstsein dafür schärfen, dass Fixierungen oder ruhigstellende Medikamente in der Altenpflege in jedem Fall unterbleiben müssen.

Zentrales Medium der Kampagne ist eine vom Ministerium produzierte DVD mit Begleitbroschüre, die über das Thema informiert und in zwei Kurzfilmen zur häuslichen und stationären Pflege konkrete Hilfestellungen zur Vermeidung freiheitsentziehender Maßnahmen gibt. Die DVD kann kostenlos bestellt werden.

Weitere Informationen unter:

[www.eure-sorge-fesselt-mich.de](http://www.eure-sorge-fesselt-mich.de)

## **Dokumentarfilm »Kalp unutmaz. Das Herz vergisst nicht - Ein Film über das Leben mit Demenz in türkischstämmigen Familien«**

Der Dokumentarfilm »Kalp unutmaz. Das Herz vergisst nicht« zeigt das Leben mit Demenz in türkischstämmigen Familien. Er wurde in türkischer Sprache gedreht und mit deutschen Untertiteln versehen. Das Filmprojekt wurde in Kooperation mit dem Demenz-Servicezentrum für Menschen mit Zuwanderergeschichte der AWO Gelsenkirchen durchgeführt. Der Film wird vom Medienprojekt Wuppertal als DVD vertrieben.

Weitere Informationen unter:

[http://www.medienprojekt-wuppertal.de/2\\_1\\_40.php](http://www.medienprojekt-wuppertal.de/2_1_40.php)

## **Anlagen**

Alzheimer Info-Heft 01/2011

Aktivitätsprogramm für Menschen im Frühstadium einer Demenz

Flyer Veranstaltung „Zum Wohle der Alten?“ am 04.05.2011